

## NADELKRAUT

*Crassula helmsii*



Quelle: [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch) und  
[www.fr.wikipedia.org](http://www.fr.wikipedia.org)

### Beschreibung

<i>Herkunft</i>	Australien, Neuseeland
<i>Merkmale</i>	<p>Pflanze besteht aus runden, dünnen und verzweigten Stängeln (10 bis 30 cm lang, teilweise auch 1 m lang), an den Knoten werden Wurzeln gebildet, Pflanze wächst kriechend oder aufrecht</p> <p>Gegenständige Blätter, 4 bis 20 mm lang, lanzettlich schmal und an der Basis verwachsen</p> <p>Gestielte Einzelblüten in den Blattachseln, weiss oder hell rosa bis rot; Blütezeitpunkt: August bis Oktober</p>
<i>Standort</i>	Stehende oder langsam fliessende Gewässer wie Gräben, Bäche, Tümpel, Kanäle
<i>Lebensform</i>	Wasserpflanze
<i>Ökologische Gruppe</i>	Gewässerpflanze

## Beschreibung

---

### Verbreitungs- mechanismus

Die Vermehrung erfolgt hauptsächlich vegetativ über Bruchstücke der Stängel, v.a. durch das Verschleppen aus Aquarien und Tümpeln (nicht fachgerechte Entleerung resp. Entsorgung).

Zusätzlich wird vermutet, dass die Pflanze auch durch Wasservögel verschleppt wird (Bruchstücke der Stängel im Gefieder).

### Schadensbilder / Gefahren



#### Biodiversität

Die Pflanze bildet dichte Bestände, was zu einer Beschattung der Gewässer führt. Daraus resultiert ein Lichtmangel, was es anderen Pflanzen und Algen verunmöglicht, Photosynthese zu betreiben. Sie sterben ab, wodurch der Sauerstoffgehalt stark absinkt. Zahlreiche Pflanzen und Tiere werden damit verdrängt.

#### Oberflächengewässer

Das Ökosystem eines Oberflächengewässers wird durch den dichten Bewuchs mit Nadelkraut massiv gestört und verändert.

## Relevanz im Fürstentum Liechtenstein

---

### Verbreitung

Bisher keine Nachweise vorhanden

## Bekämpfung

---

### Bekämpfungs- strategie

(sobald vorhanden)



Eliminieren



Reduzieren



Halten

### Bekämpfungs- massnahmen

Bisher sind keine Erfahrungswerte zur Bekämpfung vorhanden. Eine mögliche Bekämpfung könnte vermutlich über Abfischen, Ausreissen oder Ausbaggern erfolgen. Dies darf aber ausschliesslich in Rücksprache mit dem Amt für Umwelt erfolgen (Gewässerschutzgesetz).

Auf jeden Fall sind Aquarien und Tümpel korrekt zu entleeren resp. zu entsorgen. Damit kann der vermutete grösste Risikofaktor für die Verschleppung der Pflanze eingedämmt werden.

## Bekämpfung

---

### *Entsorgung*

#### Pflanzenmaterial

- KVA Buchs

#### Aushubmaterial

- keine speziellen Massnahmen bekannt, korrekte Entsorgung auf Aushub- oder Inertstoffdeponie wird aber empfohlen

### *Nachkontrollen*

Regelmässige Nachkontrollen erforderlich

### *Vorsichtsmassnahmen*

Vorsicht vor "unbeabsichtigtem" Zerstückeln oder Abbrechen von Stängelstücken